

Zweites

ABONNEMENT-CONCERT

im Saale des Gewandhauses zu Leipzig

Donnerstag, den 13. Oktober 1881.

Erster Theil.

Ouverture zu „Genovefa“ von Robert Schumann.

Arie aus „Samson“ von Georg Friedrich Händel, gesungen von Fräulein
Fides Keller aus Frankfurt a. M.

O hör' mein Fleh'n, allmächt'ger Gott!
Blick an den Treuen, tief gebeugt.
Der Leiden Last nimm weg,
Dass nicht die Bösen sich erfreu'n.

Concert für Violine, von N. W. Gade, vorgetragen von Herrn Concert-
meister *Robert Heckmann* aus Cöln. (Zum ersten Male.)

Lieder mit Pianoforte, gesungen von Fräulein *Keller*.

a) „Die junge Nonne“ von Franz Schubert.

| | |
|---|---|
| Wie braust durch die Wipfel der heulende Sturm! | Des Bräutigams harret die liebende Braut, Gereinigt in prüfender Gluth, |
| Es klirren die Balken, es zittert das Haus, Es rollet der Donner, es leuchtet der Blitz, Und finster die Nacht, wie das Grab, Immerhin, so tobt' es jüngst noch in mir, Es brauste das Leben, wie jetzo der Sturm, Es bebten die Glieder, wie jetzo das Haus, Es flammte die Liebe, wie jetzo der Blitz, Und finster die Brust wie das Grab. | Der ewigen, ewigen Liebe getraut. Ich harre, mein Heiland, mit sehnen- dem Blick; Komm, himmlischer Bräutigam, hole die Braut, Erlöse die Seele von irdischer Haft. Horch! friedlich ertönet das Glöcklein vom Thurm, Es lockt mich das süsse Getön Allmächtig zu ewigen Höh'n. Alleluja. |

Craigher.

dnis 1 y 870,